

02.07.2018

Bremerhaven: Bundespräsident im Fischbahnhof

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat am vergangenen Mittwoch bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr die Seestadt Bremerhaven besucht. Nach einem Besuch im Auswandererhaus, bei dem er seine diplomatischen Kollegen auf das Thema Migration aufmerksam machte, und im Klimahaus, wo er mit den Botschaftern das WM-Spiel der deutschen Nationalmannschaft verfolgte, stand ein Abendessen im Fischbahnhof auf dem Programm. Vier Monate zuvor hatte Steinmeier schon dem Neubau des Thünen-Instituts für Fischereiökologie im Fischereihafen einen Besuch abgestattet. Dort ließ er sich über die Zukunft von Fisch als Lebensmittel informieren. Besonders Plastikmüll werde zum Problem für die Versorgung der Menschen mit Fisch, sagte der Bundespräsident nach dem vTI-Besuch. Wissenschaftler des Bundesinstituts hatten die Staatsoberhaupt darauf hingewiesen, dass nach neueren Schätzungen jährlich etwa 4,8 Millionen Tonnen Plastikmüll in die Weltmeere gelangen.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

15.06.2018 [Bremerhaven: Deutsche See ist Lieferant bei der Fußball-Nationalmannschaft](#)

01.06.2018 [Bremerhaven: Christian Helms kauft PTC Germany](#)

22.05.2018 [Iqlo: Erfolgreich nach radikalem Strategiewechsel](#)



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat am vergangenen Mittwoch bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr die Seestadt Bremerhaven besucht. (Foto: Wikicommons)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg